

Unterschriften sammeln

ohne-gendern.de

FÜR DAS HAMBURGER VOLKSBEGEHREN

“SCHLUSS MIT GENDERSPRACHE IN VERWALTUNG UND BILDUNG”

VOM 8. BIS 28. AUGUST 2024

Das Wichtigste auf einen Blick

Sammelzeitraum: Do 8. bis Mi 28. Aug.

Sammel-Hotline: 0151 – 15 60 47 55

Mail: sammeln@ohne-gendern.de

Allgemeine Fragen: 0151 – 41 30 85 24

Wer kann unterschreiben: Hamburger

Wahlberechtigte ab 16 Jahren

Abholung von Material

Volksinitiative Gendersprache

c/o Notariat Ottensen

Hohenesch 13

22765 Hamburg

und Abgabe von Listen



Kurzparken direkt vor dem Hauptquartier (Notariat) möglich (Schranke geht von alleine auf, einfach nah heranfahren.) Code für Ausfahrt ist **11A**.

Für öffentliche Sammlung

Die pinke Sammler-Tasche mit

- **Unterschriftenlisten**, Klemmbrett und Stifte
- **Vorlage** Volksbegehren (**immer** dabei haben!)
- **FAQ** häufige Fragen und Antworten
- **Postkarten** / Aufkleber / Infokarten
- **Sammeltipps** Ansprache, Orte
- **Leibchen** pink mit Aufdruck

ohne-gendern.de

Auf unserer Homepage finden Sie

- **aktuelle Infos**
- **Unterschriftenlisten** zum Download
- unser **Anliegen** ausführlich erläutert
- noch mehr **FAQ**
- **aktuelle Sammelaktionen**
- Online-Antrag auf **Briefeintragung**

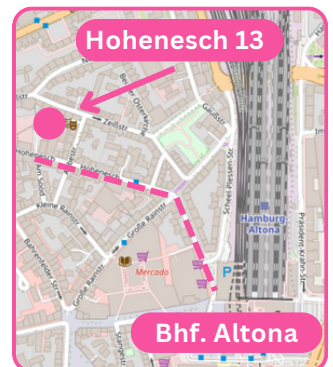
Unser Hauptquartier

Mo bis Fr 9 bis 17 Uhr

Sa + So 11 bis 13 Uhr

Mi. 28.8. bis 24 Uhr

(5 Fußminuten vom Bahnhof Altona)



Unterschriftenlisten ausgefüllt abgeben

Ersatzmaterial abholen

(Listen, Aufkleber, Postkarten, Infokarten)

ab
**Donnerstag
8. August**

zurück an*
Volksinitiative
c/o Notariat Ottensen
Hohenesch 13
22765 Hamburg

ausgefüllte Listen bitte schnellstmöglich im Original zurücksenden

alle Listen
spätestens zurück
bis **Mittwoch
28. Aug. 24:00 Uhr**

*** Wir holen Ihre ausgefüllten Listen auch ab**

Sie können Ihre ausgefüllten Listen nicht abgeben oder verschicken? Kein Problem. Rufen Sie uns an unter 0151 – 15 60 47 55 oder schreiben an sammeln@ohne-gendern.de. Wir organisieren die Abholung bei Ihnen.

**Unser Ziel:
65.835 Unterschriften**

*Sie sind großartig.
Vielen Dank!*

Tipps und Hinweise

FÜR DAS SAMMELN VON MÖGLICHST VIELEN UNTERSCHRIFTEN

ohne-
gendern
.de

Im öffentlichen Raum

- Sie haben die Möglichkeit, mit den Listen im öffentlichen Raum Unterschriften zu sammeln, („**Straßensammlung**“).
- Sie dürfen auf den öffentlichen Wegen und Plätzen mobil mit dem Klemmbrett sammeln. Dafür bedarf es **keiner Genehmigung**.
- Gehen Sie gezielt an Orte, an denen viele Menschen zusammenkommen.
- Versuchen Sie, bei Ihrer Ansprache der Bürger **effektiv** zu sein. Diskussionen kosten viel Zeit und bringen erfahrungsgemäß keine Unterschrift.
- Es zählen nur die Stimmen der **Hamburger ab 16 Jahren**. Dies sollte die erste Frage sein.
- Daher kann es ratsam sein, sich auf die Orte zu konzentrieren, an denen sich mehr Hamburger als Touristen aufhalten.

Sammeln nur mit Erlaubnis

- Nicht zum öffentlichen Bereich zählen Geschäfte wie z. B. Supermärkte, Baumärkte, Einkaufszentren.
- Aber auch hier können Sie sammeln, wenn der Inhaber des **Hausrechts** zustimmt.
- Ansonsten bleibt die Möglichkeit, vor den Geschäften im öffentlichen Bereich zu sammeln.
- Direkt vor dem Eingang von Wochenmärkten ist das Sammeln beispielsweise sehr ergiebig.

Listen auslegen

- Fragen Sie in **Geschäften**, bei Ihrem **Friseur**, in **Arztpraxen**, ob dort Unterschriftenlisten ausgelegt werden.
- Fragen Sie in **Altenheimen, Seniorenresidenzen** nach. Auch vor Altersheimen finden sich immer willige Bewohner, die einen Stapel Unterschriftenlisten zum Sammeln mitnehmen. Gerade ältere, weniger mobile Menschen freuen sich, wenn sie auf einfache Art ihre Stimme abgeben können.
- Im Hauptquartier stehen Acry-Aufsteller bereit, vor die man die Listen legen kann.

Unser Ziel: 65.835 Unterschriften

Im privaten Umfeld

- Besonders im privaten Bereich lohnt sich die Sammlung unbedingt.
- Das kann parallel zu der Straßensammlung stattfinden. Im **Familien- und Freundeskreis**, am **Arbeitsplatz**, in Ihrem Verein, Ihrer Kirchengemeinde, Ihrer Moschee, beim Friseur, im Geschäft um die Ecke.
- Sprechen Sie die Menschen aktiv an. Die meisten sind froh, unterschreiben zu können.

Aus einer Unterschrift werden zehn, dann 100

- Durch den Ferientermin ist es nicht möglich, dass alle erforderlichen Unterschriften auf der Straße gesammelt werden können, auch wenn diese Sammlung unheimlich wichtig ist.
- Doch egal, wo Sie sammeln, machen Sie die Untersreiber zu Sammlern und damit zu **Multiplikatoren**. Wir brauchen deren Hilfe.
- Jede Stimme zählt, auch auf einer Liste mit weniger als 10 Unterschriften.

Aufkleber und Infokarten

- Wir haben 60.000 kleine **Infokarten**. Für jede benötigte Unterschrift eine.
- Hinzu kommen 5.000 Aufkleber
- Verteilen Sie diese, wo immer Sie sind.
- Lassen Sie diese auf Tischen liegen, werfen Sie sie in Briefkästen, geben Sie Unterzeichnern einen kleinen Stapel mit der gleichen Bitte.

Wohin mit den Listen

- Wenn möglich, sollte der Rücklauf größerer Mengen von ausgefüllten Listen von Hand zu Hand erfolgen.
- Es wäre uns eine Hilfe, wenn Sie diese bei uns abgeben könnten.
- Wir werden aber auch einen Helfer haben, der bei Bedarf zum Abholen der ausgefüllten Listen vorbeikommt.